



Mitarbeiter\*innen aller  
Einrichtungen des  
Eigenbetriebs Leben und Wohnen

Bürgermeisterin  
Dr. Alexandra Sußmann

Hausadresse:  
Rathaus, Marktplatz 1  
70173 Stuttgart

Postadresse:  
70161 Stuttgart

Telefon: 0711 216-60610  
Fax: 0711 216-60612  
Mail: [poststelle.referat.si@stuttgart.de](mailto:poststelle.referat.si@stuttgart.de)

12. Januar 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Pandemie setzt uns allen zu. Was uns zuversichtlich stimmt: Ihre Pflege und Ihr Einsatz erfahren nun endlich mehr Wertschätzung – und die Tatsache, dass immer mehr Impfstoffe zugelassen werden und vorrätig sind, bedeutet Licht am Ende des Tunnels.

Jetzt erhalten auch Sie die Möglichkeit, sich gegen Covid-19 impfen zu lassen. Aus Gesprächen mit Pflegerinnen und Pflegern wissen wir: Viele haben sich für eine Impfung entschieden. Dafür sind wir dankbar, auch im Namen der betagten Bewohnerinnen und Bewohner unserer Einrichtungen.

Wir haben auch erfahren, dass manche von Ihnen zurückhaltend sind, dass Sie Fragen und Zweifel haben. Seien Sie versichert: Wir nehmen diese ernst. Es gibt in Zeiten einer Pandemie keine leichten Entscheidungen. Sie und Ihre Gesundheit stehen im Mittelpunkt.

Wem wird die Impfung zunächst angeboten?

Aufgrund begrenzter Impfstoffverfügbarkeit hat die Bundesregierung beschlossen, dass die Impfung zunächst nur bestimmten Personengruppen angeboten werden kann, die ein besonders hohes Risiko für schwere oder tödliche Verläufe einer COVID-19-Erkrankung haben oder die beruflich entweder besonders exponiert sind oder engen Kontakt zu vulnerablen Personengruppen haben. Dies sind nach aktuellem Kenntnisstand folgende Personengruppen:

- BewohnerInnen von Senioren- und Altenpflegeheimen
- Personen im Alter von  $\geq 80$  Jahren
- Personal mit besonders hohem Expositionsrisiko in medizinischen Einrichtungen (z.B. in Notaufnahmen, in der medizinischen Betreuung von COVID-19-PatientInnen)

- Personal in medizinischen Einrichtungen mit engem Kontakt zu vulnerablen Gruppen (z.B. in der Hämatookologie oder Transplantationsmedizin)
- Ihre Berufsgruppe, das Pflegepersonal in der ambulanten und stationären Altenpflege
- Andere Tätige in Senioren- und Altenpflegeheimen mit Kontakt zu den BewohnerInnen.

Wie sicher ist eine Impfung?

Ein Impfstoff wird erst nach ausreichender Überprüfung auf den Markt gebracht. Nach seiner Marktzulassung erfolgt eine ständige Kontrolle („Surveillance“) zum Erfassen von Wirksamkeit und möglichen Nebenwirkungen. Durch die Zusammenfassung von nationalen und internationalen Beobachtungen soll sichergestellt werden, dass auch Risiken von Impfstoffen erfasst werden, die so selten sind, dass sie erst bei einer sehr großen Anzahl durchgeführter Impfungen sichtbar werden.

Wirksamkeit und möglichen Nebenwirkungen. Nebenwirkungen und Impfreaktionen werden in Deutschland zentral – und Hersteller-unabhängig - vom Paul-Ehrlich-Institut (PEI) erfasst.

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf folgende Informationsseiten:

<https://www.116117.de/de/corona-impfung.php>

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html>

Es kommt auf jeden von uns an

Die Impfung gegen COVID-19 trägt sowohl zum individuellen Schutz als auch zur Eindämmung der Pandemie bei. Erst bei einer Immunität von ca. 70 % in der Bevölkerung sind die Übertragungen soweit limitiert, dass diese Pandemie vorübergeht. Es liegt daher an uns allen, wie wir als Gesellschaft diese Pandemie meistern.

gez.

Dr. Sußmann  
Bürgermeisterin

gez.

Sven Schumacher  
Susann Boll-Simmler  
Claudia Rehm  
Geschäftsleitung ELW

gez.

Prof. Dr. Eehalt  
Amtsleiter Gesundheitsamt

gez.

Witold Konermann  
Personalratsvorsitzender